

## PERSONAL MOVES

KARIN BAUER

## Was auch verbindet



Über 60 Prozent aller Buben bis 14 Jahre haben noch nie ein Buch gelesen. Lesen abseits von Informationsbeschaffung und Wortentzifferung ist in dieser Generation überhaupt kein Hype. Und wir? Jeder dritte Deutsche liest gar nicht mehr – das wird in Österreich nicht viel anders sein.

Wozu kommen wir noch, nachdem wir Mails, Analysen, Reports und die für uns wichtigsten Sachbücher abgearbeitet haben? Wie viel Platz ist in der vielzitierten Work-Life-Balance dann noch für eine ernsthafte Auseinandersetzung mit einem, für Eintauchen in ein Buch? Für Spaß am Lesen, für Gegenwelten zum täglichen Zuviel, Zugschnell? Für verbindendes Debattieren?

Wenn Personalisten darüber nachdenken, wie in der Firma Gemeinschaft entstehen kann – warum denkt niemand an Bücher?

## INHALT

Prozessmanagement:  
Impulse am Summit 2010 Seite K 2

Frage & Antwort Seite K 18

Sudoku, Cortis Nährwert Seite K 19

Bildung & Karriere: Rektorin  
Marianne Betz, Anton-Bruckner-  
Privat-Uni, im Gespräch Seite K 21

Jobsplitter finden Sie auf Seite K 16



WU Wien, Transparency International, UN Global Compact und Inara-Initiative Aufsichtsräte Österreich luden zur Diskussion „Die Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrates“ in die WU: Susanne Kalss, Manfred Reichl, Felix Sawerthal und Alois Steinbichler. Foto: Urban

## Aufsichtsrat: „Kein Schlafwagenschaffner“

Wie steht es mit der Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrates? Über diese Frage und mehr diskutierte am Montag im Festsaal der Wirtschaftsuniversität eine prominent besetzte Expertenrunde mit Karin Bauer.

Judith Hecht

„Compliance – diesen Terminus kennt weder das österreichische Aktiengesetz noch das GmbH-Gesetz, und dennoch ist dieser Begriff schon lange bei uns angekommen“, sagt Susanne Kalss, Vorsitzende des Departments für Unternehmensrecht an der WU Wien. Spricht man von der Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrates, so müsse eines klar sein: „Der Vorstand, nicht der Aufsichtsrat, ist das Organ, das für die Leitung des Unternehmens zuständig ist. Deshalb ist primär er für die Erstellung und Einhaltung der unternehmensinternen Richtlinien verantwortlich. Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates hingegen ist es, den Vorstand zu bestellen, zu überwachen und notfalls auch abzurufen.“ Anders sei die Lage nur, sagt Kalss, wenn das Un-

ternehmen in Schieflage käme, dann habe sich der Aufsichtsrat wesentlich intensiver zu involvieren, nicht mehr nur zu überwachen, sondern quasi wie ein Parallelgeschäftsführer zu agieren.

Diese Ansicht kann Manfred Reichl, früher Seniorpartner bei Roland Berger Strategy Consultants, nicht teilen: „Der Aufsichtsrat soll nur überwachen, sich erst in der Krise einmischen? Das heißt, der Aufsichtsrat muss warten, bis es dem Unternehmen schlecht geht. Das scheint mir widersprüchlich und die Gesetzgebung diesbezüglich inkonsistent.“

Auch sei jede Regelung schlecht, sagt Felix Sawerthal, EVN-Generalsekretär und derzeit noch Compliance Officer, die den Aufsichtsrat hindere, an Informationen zu kommen, oder es sogar möglich mache, ihm unter bestimmten Voraussetzungen die

Teilnahme an Ausschusssitzungen zu untersagen: „Genau das ist aber nach dem Aktiengesetz möglich; unter guter Governance verstehe ich etwas anderes.“

Der Aufsichtsrat sei heute längst kein Gremium mehr, das sich das Agieren des Vorstandes aus der Loge ansehe, entgegnet Christoph Herbst, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Herbst Vavrovsky Kinsky und Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Wien AG: „Es bedarf nicht noch weiterer gesetzlicher Regelungen, die jetzigen rechtlichen Rahmenbedingungen sind ausreichend. Der Aufsichtsrat hat heute schon eine aktive Rolle. Er überwacht nicht nur, sondern soll auch zum Wohle des Unternehmens agieren. Diese Verpflichtung nimmt ein Aufsichtsrat mehr, ein anderer weniger wahr.“

Ob es an einer überzogenen Heilerwartung liege, dass die Reputation der Aufsichtsräte in Österreich so schlecht sei, fragt Diskussionsleiterin Karin Bauer die Runde: „Das mag sein“, sagt Kalss, „dennoch, das Licht wurde zu grell auf jene Gremien gewor-

fen, dessen Mitglieder schlecht qualifiziert sind und aus politischen Interessen agieren. Solche Aufsichtsräte gibt es, sie sind aber die Ausnahme.“

Einen Verbesserungsbedarf sieht Kalss jedoch bei der Zusammensetzung der Aufsichtsräte: „Wir haben zu homogene Gremien. Sie bestehen zu 96,5 Prozent aus Männern und lediglich zu 3,5 Prozent aus Frauen.“

Woher das negative Stereotyp kommt, ist Alois Steinbichler, Vorsitzender des Vorstandes Kommunalkredit Austria AG und Aufsichtsrat in der Hypo Alpe Adria Group, auch nicht klar, wengleich er sich eine Dynamisierung in der Besetzung der Aufsichtsräte wünscht; weniger, dafür erfahrenere Mitglieder wären ein Schritt in die richtige Richtung: „Ein Aufsichtsrat ist kein Schlafwagenschaffner. Die rechtlichen Risiken dieser Tätigkeit sind transparent. Deshalb muss man sich auf diesen Job extrem gut vorbereiten und Knochenarbeit leisten, wenn die Input-Output-Gleichung ausgeglichen sein soll.“

VERTRIEBSLEITER/IN  
MITGLIED IM STRATEGIETEAM

Unser Auftraggeber, ein führender internationaler Anbieter von Kunststoffrohrsystemen in OÖ, sucht zur Verstärkung seines Strategieteam eine überzeugende Vertriebspersönlichkeit mit Ausbildung, Erfahrung und Kompetenz im Stellenprofil sowie Eignung und Motivation zur Übernahme weitreichender Verantwortungen.

## Ihre Aufgaben

- Strategische Führung und Steuerung des Vertriebs mit Budget- und Ergebnisverantwortung inkl. aller Vertriebsstellen/-Partner im In- und Ausland
- Mitglied im Strategieteam, direkte Berichterstattung an die Geschäftsführung
- Führung und Entwicklung aller Vertriebsmitarbeiter (90 MA) sowie Erstellung und Umsetzung der strategischen Absatz-/Umsatz-/DB- und Kostenplanung

## Ihre Qualifikationen

- Idealerweise techn. Ausbildungsbackground mit fundiertem kaufm. Know-how
- Mehrjährige Erfahrung im 3-stufigen Industrievertrieb bzw. Praxis im nationalen und internationalen Projektgeschäft in der Sanitär- und/oder Baubranche
- Reife, ausgeglichene Senior-Management-Persönlichkeit mit strategischem Denken und Handeln und gesamthafter Unternehmenssicht
- Werteorientierte Persönlichkeit mit stark ausgeprägter sozialer Kompetenz

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl. Foto an Dr. Gottfried Dissauer unter der **Kennnummer 10142** an jobs1@eblinger.at oder bewerben Sie sich vorzugsweise direkt online unter [www.eblinger.at/bewerbung](http://www.eblinger.at/bewerbung).

A-1010 Wien  
Weihburggasse 9  
Tel. +43-1-532 33 33-0  
[www.eblinger.at](http://www.eblinger.at)  
Member of IIC Partners –  
Executive Search Worldwide

EBLINGER PARTNER

VERBINDUNGEN, DIE WERTE SCHAFFEN.

ABTEILUNGSLEITER/IN INNOVATION  
ENERGIE & VERKEHR

Unser Auftraggeber ist eine erfolgreiche und anerkannte Interessensorganisation und Themenführer in vielen Bereichen. Sie sind die koordinative Schnittstelle für Innovation im Unternehmen, leiten das Projektmanagement zu ausgewählten Innovationsprojekten und erweitern dadurch wesentlich die Themenführerschaften der Gesamtorganisation.

## Ihre Aufgaben

- Verantwortung für das Innovationsmanagement und die nachhaltige Umsetzung
- Initiator für Themenführerschaften in Richtung Öffentlichkeit, Netzwerke, Medien, Marketing, etc.
- Erarbeiten von Konzepten, Impulsgeber und Vordenker im Unternehmen
- Abteilungsverantwortung und Mitarbeiterführung

## Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossene technische oder wirtschaftl. Ausbildung (Universität, FH)
- Führungsqualität, Organisationstalent, Engagement und Serviceorientierung
- Innovationsgeist und vernetzte Denk- und Arbeitsweise
- Verhandlungs- und präsentationssichere Englisch- und Deutschkenntnisse

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl. Foto an Herrn Oliver Suchocki unter der **Kennnummer F0098** an jobs6@eblinger.at oder bewerben Sie sich vorzugsweise direkt online unter [www.eblinger.at/bewerbung](http://www.eblinger.at/bewerbung).

A-1010 Wien  
Weihburggasse 9  
Tel. +43-1-532 33 33-0  
[www.eblinger.at](http://www.eblinger.at)  
Member of IIC Partners –  
Executive Search Worldwide

EBLINGER PARTNER

VERBINDUNGEN, DIE WERTE SCHAFFEN.